

## Was ihn zugrunde richtete.

---

Ein junger Mann, der im Gefängnis lag und auf die Untersuchung seines Falles wartete, wurde gefragt, was ihn in diese verderbliche Lage gebracht habe, denn er war eines schweren Verbrechens beschuldigt. „Mein Herr,“ sagte er, mit Tränen in den Augen, „es war meine Straßenerziehung, die mich zugrunde gerichtet hat. Ich hatte eine gute Erziehung von daheim aus, aber ich schlich mich oft aus dem Hause, um mit den Gassenjungen herumzuziehen. Auf der Straße lernte ich das Herumschlendern. Dort lernte ich fluchen und schwören. Da lernte ich das Rauchen. Auf der Straße lernte ich das Gewinnspiel. Auf der Gasse lernte ich das Stehlen.“

Ihr könnt leicht sehen, meine lieben Kinder, daß die Gasse jenen jungen Mann zugrunde gerichtet hat. Es gefiel ihm, wie wohl auch einigen von euch, seine Stunden draußen mit müßig lärmenden Buben zu verbringen. Unzweifelhaft dachte er, sein Vater und seine